Anfertigen einer Hausarbeit und Referatsausarbeitung

Für einen Leistungsschein fertigen Sie entweder eine Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter) oder eine Referatsausarbeitung (ca. 3.000 Wörter) an[1]. Diese sind sowohl in ausgedruckter Form am Lehrstuhl abzugeben als auch in elektronischer Form an den Dozenten/die Dozentin zu schicken. Zur Wörteranzahl zählen Fußnoten und Bibliographie, nicht der Anhang.

Mit der Hausarbeit bzw. Referatsausarbeitung sollen Sie zeigen, dass Sie eine politikwissenschaftliche Fragestellung mithilfe der angegebenen Quellen und Hilfsmittel eigenständig bearbeiten können.

Stellen Sie korrekte Rechtschreibung und Grammatik sicher und achten Sie darauf, dass die Wörteranzahl nicht um 10% unter- oder überschritten wird, ansonsten kommt es zu Punktabzügen.

Layout:

- Deckblatt
    - Freie Universität Berlin
    - Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft
    - Arbeitsstelle Politisches System der Bundesrepublik Deutschland
    - Lehrveranstaltung
    - Dozent/-in
    - Thema der Hausarbeit/Referatsausarbeitung
    - Name des Verfassers/der Verfasserin
    - Angaben zur Wörterzahl laut Studienordnung
    - Studiengang
    - Fachsemester
    - Matrikelnummer
    - E-Mail-Adresse
    - Anschrift
    - Datum und Ort der Abgabe

- Zeilenabstand 1,5, Blocksatz, Times New Roman 12 pt./Fußnoten 10 pt.
- Rechter und linker Rand: 2,5 cm
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen: erst ab 2 Unterpunkten neue Gliederungsebene
- Seitenzahlen ab der 1. Textseite

Aufbau:

- <u>Einleitung</u>:
    - Fragestellung formulieren und ihre Bedeutung darlegen
    - (Methodische) Vorgehensweise in der Arbeit skizzieren

[1] Beachten Sie für den Umfang der Arbeit die für Sie geltende Studien- und Prüfungsordnung, die von diesem Umfang abweichen kann.

- Hauptteil:
    - Untersuchung der Fragestellung
    - Verbindung der Gliederungspunkte zu einem logisch konsistenten Aufbau (keine Aneinanderreihung von Kurzexzerpten!)
- Schlussteil: kurze Zusammenfassung und Antwort auf Fragestellung
- Literaturverzeichnis:
    - enthält alle, jedoch ausschließlich die im Text direkt oder indirekt zitierten Quellen in alphabetischer Reihenfolge nach Nachname des Verfassers/der Verfasserin
    - Einheitliche zeitliche Reihenfolge bei mehreren Werken eines Autors/einer Autorin
    - Zitate aus mehreren, im gleichen Jahr erschienen Werken eines Autors/einer Autoren werden im Text mit a, b, c,… versehen, die den Angaben im Literaturverzeichnis entsprechen: z.B. Kropp 2013a und Kropp 2013b
    - Vollständigkeit und Einheitlichkeit
    - Im Literaturverzeichnis sind Quellen zuerst und in einem eigenen Abschnitt aufzuführen, dann die Sekundärliteratur

- Anhang: Tabellen, Grafiken, Statistiken, etc.
- Eidesstattliche Erklärung

Regeln wissenschaftlichen Arbeitens:

- Verbot von Plagiaten (Übernahme von Ausführungen in fremden Quellen ohne adäquates Zitat)
- Korrektes Zitieren
    - Entweder Harvard-Zitierweise im Fließtext oder Zitate als Fußnote auf derselben Seite
    - Bei beiden Zitierweisen vollständiges Literaturverzeichnis
    - wörtliches Zitieren: „…“, vollständig und ohne Korrekturen übernehmen
    - sinngemäßes Zitieren: eigene Formulierung von Ausführungen/Gedanken Anderer
    - längere Zitate eingerückt und einzeilig

    (weitere Informationen s. http://www.ub.fu-berlin.de/service_neu/einfuehrung/bookmarks/zitieren_neuesdesign_2.pdf)

Weiterführende Literatur:

Wagner, Christoph. 2012. „Wissenschaftliches Arbeiten im Studium: Wie schreibe ich eine Hausarbeit?“ In: Hans-Joachim Lauth/Christian Wagner (Hg). *Politikwissenschaft. Eine Einführung*. 7., überarbeitete Auflage. Paderborn: Schöningh: 424-470.